

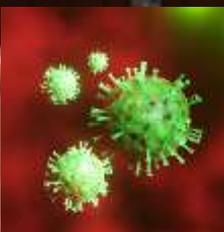


Evangelische Regenbogengemeinde Frankfurt am Main - Sossenheim August - Oktober 2020



Der Regenbogen-Newsletter
Neuigkeiten und mehr von der
evangelischen Regenbogengemeinde Sossenheim

Gottesdienste mit
Hygiene- und Abstandsregeln



REGEN OGEN-ZWITSCHEREI



Ein Mann
Gibt
Dir
die

Handwritten note

It would be best
if you had a plan
and some help and
kisses

Handwritten note



Regenbogenfische – 3-6 Jahre
(Sandra Jüptner, Ulrike Glaser)
Freitag, 15:30 - 17:00 Uhr

Richtig Erwachsene
Zweimal im Monat
Donnerstag, 15:00 Uhr

Regenbogenkids – 7-12 Jahre
(Elke vom Baur, Doris Knebel,
Nicole Kaeschner)

Freitag, 15:30 - 17:00 Uhr



Fotofreunde
(Egon Rehrmann)

zweiwöchentlich
nach Absprache
Mittwoch, 19:30 Uhr



TEENTREFF – ab 11 Jahre
(Nadine Heinrichs)

Freitag, 17:30 - 19:00 Uhr

Meditation und spirituelle Körperarbeit
(Magdalene Lucas)

Jeden zweiten Freitag, 19:30 - 21:30 Uhr

Frauenwirbelsäulengymnastik
(Ellen Stüdemann)

Mittwoch, 18:00 Uhr

Bibelkreis (Willi Bernhardt)

Jeweils am zweiten und vierten Donnerstag
im Monat, 20:00 Uhr

Frauentreff (Helga Zabel)

Jeweils am ersten Donnerstag
im Monat, 15:00 Uhr

Gebetskreis (Christine von Heyking)

Jeweils am ersten Montag
im Monat, 17:00 Uhr



Frühstückstreff
(Magdalene Lucas, Marion Bärreiter,
Sonja Köhler, Günther Pierson,
Eugenia Weingärtner)

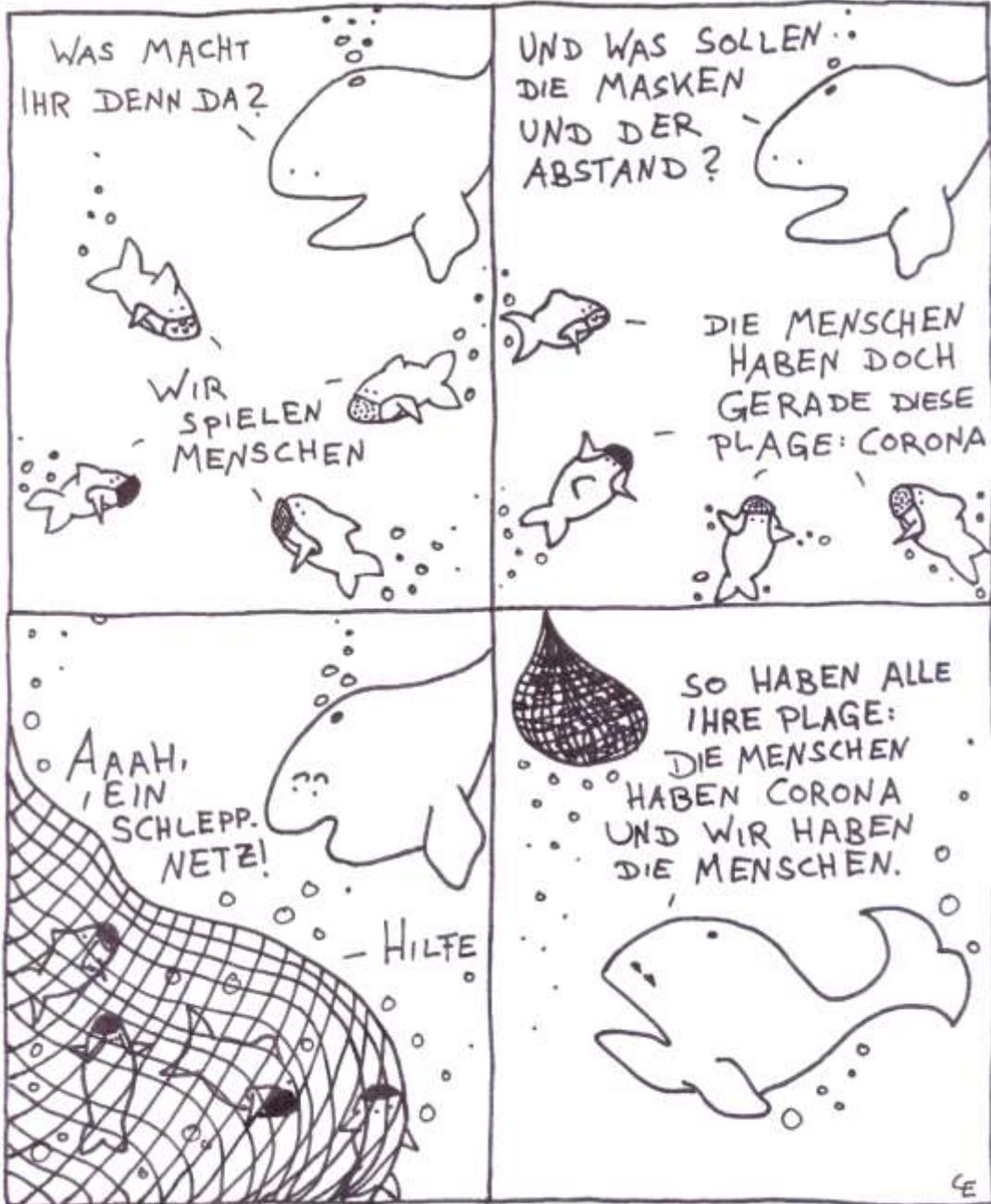
Mittwoch, 09:30 - 11:00 Uhr
einmal im Monat

Aktuell können Veranstaltungen im Gemeindehaus gemäß unseres Infektionsschutzkonzepts wieder stattfinden, aber wir müssen mit kurzfristigen Änderungen rechnen.

Bitte beachten Sie dazu unsere Schaukästen und das Sossenheimer Wochenblatt sowie unsere Informationen im Internet unter www.Regenbogengemeinde.de

Inhaltsverzeichnis

Regenbogen-Zwischerei	2
Gruppen der Gemeinde	3
Gottes kleine Fische – Gedanken zu Glaube, Theologie und Kirche	5
Die Gemeinde in Zeiten von Corona	8
Themen aus dem Kirchenvorstand	10
Personal: Hyejoung Choi ist unsere neue Organistin	11
Ostern kann mir keiner nehmen – Gott sei Dank	12
Ökumene: Pfingstmontagsgottesdienst	13
Ökumenischer Einschulungsgottesdienst	14
Ökumenischer Feiertag „Tag der Schöpfung 2020“	15
KiTa Regenbogenland: Viola Kupfer geht in den Ruhestand	16
Evangelisches Jugendwerk – EJW Digital!	18
Neue Gruppe: Der Gebetskreis	19
Altenseelsorge im Victor-Gollancz-Haus	20
Plakat FeierAbend-Gottesdienst	22
Termine (Altenseelsorge, Gemeindepädagogik)	23
Amtshandlungen im zweiten Quartal 2020.....	25
Gottesdienste	26
So erreichen Sie uns: Beratungsstellen	28
So erreichen Sie uns: Ansprechpartner der Gemeinde	29
Monatssprüche und Impressum	30
Gemeinde in Farbe	31



Gottes kleine Fische – Gedanken zu Glaube, Theologie und Kirche

Liebe Gemeinde,

viele schwierige Wochen und Monate liegen hinter uns. Wir haben Abstand gehalten, Mundschutze genäht, uns abgewöhnt, einander die Hand zu geben. Wir sind zu Hause geblieben, haben Familienmitglieder und Freund*innen nicht mehr besucht und einige von uns haben gelernt, per Video an Meetings teilzunehmen und von zu Hause zu arbeiten. Einige – vor allem Frauen – mussten das Wunder vollbringen, gleichzeitig zu arbeiten und Kleinkinder zu betreuen und/oder die Schulkinder zu Hause zu unterrichten. Unsere Kinder mussten damit leben, weder Spielplätze nutzen zu dürfen noch in Kita oder Schule gehen oder Freundinnen und Freunde besuchen zu können. Die Ältesten unter uns mussten es ertragen, keinen Besuch mehr empfangen zu dürfen und von den Jüngeren gesagt zu bekommen, was das Beste für ihr Wohl ist. Und unsere Kranken lagen manchmal wochenlang völlig einsam und verlassen auf Intensivstationen ohne Beistand durch geliebte Menschen zu erfahren. Vielleicht haben manche von Ihnen auch nahe Personen durch dieses Virus verloren. Und auf die Beerdigung durften dann wieder nur einige wenige, manchmal zu wenige.

All die, die jeden Tag trotz allem und unter schwierigen Bedingungen arbeiten mussten, haben viel geleistet (und tun es immer noch): Ärztinnen, Pflegekräfte, Erzieher, Kassiererinnen, Paketboten und viele viele andere, ohne die



es auch zu Pandemiezeiten nicht geht. Zwar haben einige Menschen – gerade zu Anfang – noch allabendlich für diese Menschen von Balkonen und aus Fenstern heraus geklatscht. Und das ist auch richtig und gut so. Aber eine bessere Bezahlung und mehr Personal wären in einigen dieser Berufe – nicht nur zu Zeiten von Corona – auch schön!

Wir haben viel erlebt und viel über uns und unsere Bedürfnisse und Grenzen gelernt. Viele haben mir von Wut erzählt, von Unverständnis, von dem Gefühl, sich allein gelassen zu fühlen. Von

Langeweile oder kompletter Überforderung. Von massiven Ängsten, um die eigene Gesundheit und auch um die der Angehörigen. Andere wiederum waren völlig sorglos und haben sich gegen die vielen Maßnahmen gewehrt.

Manche schöne Geste habe ich beobachtet, etwa wenn Menschen bei uns angerufen haben, weil sie gerne für andere da sein wollten. So haben sich Menschen, die einander überhaupt nicht kannten, füreinander eingesetzt und einander geholfen. Manch einem hat die Ausnahmesituation aber auch so zuge-setzt, dass er oder sie dauerhaft gereizt war. Auch die Unsicherheit, wie das alles weitergehen wird und wie lange wir den Ausnahmezustand noch ertragen müssen, ist zermürbend. Wie viele unver-söhnliche Auseinandersetzungen habe ich in Parks und Supermärkten erlebt. Der Ton der Menschen war oft genervt und aggressiv, die Worte unschön. In solchen Momenten wurde mir immer wieder klar: Wir Menschen sind wirklich nicht für eine Pandemie gemacht! Denn wir brauchen die Begegnung mit Freunden und Familie, den vertrauensvollen Austausch und die Möglichkeit, außerhalb der eigenen vier Wände Neues zu erleben.

Und wir brauchen auch die Gewissheit: Gott lässt uns in all dem nicht allein. Wir brauchen Möglichkeiten, gemeinsam zu beten, von Gott zu hören, gemeinsam zu singen und Gottes Segen zu erfahren. Wie wunderbar, dass wir endlich wieder Gottesdienste feiern und uns in unseren Gruppen und Kreisen treffen können! Auch wenn das mit dem Singen

leider bisher nur einzeln geht. Und auch, wenn nur einige wenige Gruppen wieder angefangen haben. Aber immerhin! Wir können uns wieder begegnen und miteinander feiern. Wie wunderbar!

Und so haben wir diese schwierige Zeit bisher so gut es ging gemeistert. Wir haben so manche Enttäuschung und manchen Ärger weggesteckt. Und manchmal sogar trotzdem noch drüber lachen können. Und so bin ich zuversichtlich, dass es in den nächsten Wochen noch viel mehr Anlass zur Freude geben wird! Als Gemeinde, gemeinsam auf dem Weg durch die Höhen und Tiefen des Lebens, behütet und begleitet von Gottes Liebe und Segen.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie diesen Segen jeden Tag spüren! Ob mit Gottesdienst oder ohne. Wir bleiben auf jeden Fall verbunden!

Bleiben Sie behütet!



Charlott Eisenbay

PS: Wenn Sie gerne auch digital mit der Regenbogengemeinde verbunden sein wollen, dann schauen Sie doch mal auf unsere Homepage:

www.regenbogengemeinde.de

und abonnieren unseren Newsletter. Dort gibt es regelmäßig Infos und auch kleine Häppchen für die Seele. Melden Sie sich über die Homepage an oder schreiben Sie uns einfach eine Mail, dann nehmen wir Sie in die Liste auf.

Der Regenbogen-Newsletter
bleibt offen und mehr von der
evangelischen Regenbogengemeinde 2020/2021

Die Gemeinde in Zeiten von Corona

Wir können es alle nicht mehr hören, das Wort mit C. Es hat uns alle in Gewahrnsam genommen und so manche Enttäuschung – und noch schlimmeres – verursacht. Aber: Die Zeit hat auch schönes und erfreuliches gebracht. So haben viele Menschen sich füreinander eingesetzt und wir alle mussten kreativ werden, um mit der neuen Situation zurecht zu kommen. Das galt auch für die Regenbogengemeinde!

Ein wunderbares Projekt, das während der Krise in unserer Gemeinde entstanden ist, war das Masken-Näh-Projekt. Die Sossenheimer Studentin Janina Janz hat sich gedacht: „Ich habe gerade nichts zu tun, denn die Uni ist zu. Und ich kann nähen.“ Also hat sie sich an uns gewandt und dutzende Masken genäht. Wir haben sie dann in der Kirche ausgelegt und alle, die welche brauchten, konnten sie sich nehmen. Andere, die Stoffe, Garn oder Gummiband übrig hatten, konnten ihr Material spenden. Die Masken waren so liebevoll und qualitativ hochwertig verarbeitet, dass sie immer schon – kaum waren sie da – wieder weg waren. Insgesamt hat Frau Janz auf diese Weise ca. 200 Masken unter die Sossenheimerinnen und Sossenheimer gebracht. Wir danken ihr ganz herzlich für ihre wundervolle Idee und all die Arbeit und wünschen ihr alles Gute für ihre weitere Zeit im Studium!

Wir als Gemeinde waren auch nicht faul. Seit Corona unser aller Leben bestimmt, haben wir das Projekt „Offene Kirche“ wiederbelebt. Seit Monaten ist

die Kirche jeden Tag tagsüber offen für alle, die im stressigen Alltag ein wenig Ruhe suchen. So war es ja auch an Ostern, als Groß und Klein sich dort eine Tüte „Ostern zum Mitnehmen“ holen konnten. Und wer gerne seine Gedanken und Gefühle zu Papier bringen möchte, kann dies seit März an unserer Regenbogen-Zwitscherei tun. Ein Holzbrett, ein paar Klipps, ein Stift und Papier regen die Passanten an, immer wieder ein paar Worte zu hinterlassen. Von Witzen bis zu kleinen Gebeten findet sich immer wieder Neues auf diesem Brett vor unserer Kirchentür. Zum Mitnehmen gibt es auch etwas: Postkarten mit schönen Bildern und kleinen Bibelversen. Wer gerne mal zwischendurch etwas von unserer Pfarrerin Charlotte Eisenberg hören und sehen möchte, der kann das inzwischen ganz einfach und unkompliziert von zu Hause aus tun. Auf ihrem YouTube-Kanal unter ihrem Namen veröffentlicht sie immer wieder kleine Videos zu Glaube und zum Gemeindeleben.

Da wir aber davon ausgehen, dass gerade die älteren unter unseren Gemeindegliedern in diesen Zeiten nur noch selten auf die Straße gehen und erst recht nicht auf YouTube unterwegs sind, haben wir alle über 80-Jährigen unter unseren Gemeindegliedern einfach mal angerufen. Um von ihnen zu hören, wie es ihnen geht, was sie brauchen und wie wir im Gespräch bleiben können. Für diejenigen, die ganz praktische Hilfe benötigten, hat sich ein kleiner Helferkreis zusammengefunden.

So wurde eingekauft, Rezepte wurden abgeholt und kleine Schwätzchen an der Haustür gehalten. Der große Ansturm an Hilfsanfragen blieb aber aus. Die familiären und nachbarschaftlichen Netzwerke scheinen also in Sossenheim noch gut zu funktionieren. Gott sei Dank!

An dieser Stelle sei all jenen ein großer Dank ausgesprochen, die sich in den vergangenen Wochen und Monaten für ihre Mitmenschen und für die Gemeinde eingesetzt haben! Welch ein Segen ist es, wenn Menschen füreinander da sind! So wird Gott direkt in unserer Mitte präsent! Halleluja!

Pfarrerin Dr. Charlotte Eisenberg



Liebe Gemeindeglieder,

so schnell ging's dann doch nicht mit der Normalisierung unseres Lebens.

Im letzten Gemeindebrief dachte ich noch, in Kürze könnten wir wieder unsere Pläne und Vorhaben angehen – jetzt kommt schon der nächste Gemeindebrief und noch immer müssen und wollen wir Regeln beachten, um uns und andere vor einer Infektion zu schützen.

Das prägte auch unsere Tätigkeit im Kirchenvorstand – wir mussten kurzfristig die Fragen der Mitarbeitenden klären – Home-Office, Quarantäne, Desinfektionsmittel und vieles mehr. Die Fürsorge gegenüber den Mitarbeitenden unserer Gemeinde ist ebenfalls Aufgabe des Kirchenvorstands. Der Kindergarten war besonders von den Veränderungen betroffen – herzlichen Dank an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Die Kirchenvorstandssitzungen haben wir in der letzten Zeit per Video- oder Telefonkonferenz geführt – das war interessant und ging richtig gut – zum Teil

haben wir uns per E-Mail abgestimmt und Umlaufbeschlüsse gefasst.

Nach dem Infektionsschutzkonzept für die Kirche möchten wir gerne wieder die Gruppen stattfinden lassen – die Vorbereitungen dazu sind im Gang.

Unsere Klausur haben wir auf März 2021 verschoben – aber dann steht schon bald die Kirchenvorstandswahl an – mit deren Vorbereitung wir auch bereits begonnen haben.

Haben Sie Lust mitzumachen? Sie können sich gerne jetzt schon bei uns informieren!

Neben allen Corona-Themen freuen wir uns über Frau Choi als neue Organistin – und auf einen schönen Sommer!



Herzliche Grüße

Martina Straßer
Vorsitzende des
Kirchenvorstands

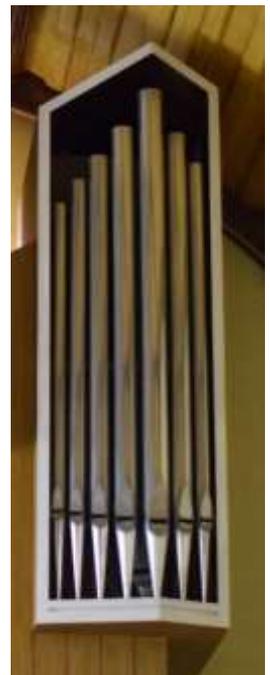


Hyejoung Choi ist unsere neue Organistin

Mein Name ist Hyejoung Choi und ich freue mich sehr, dass ich seit Mai 2020 hier in der Regenbogengemeinde als Organistin die Gottesdienste musikalisch gestalten darf. Herzlichen Dank an alle Gemeindemitglieder für die warmherzigen Willkommensgrüße, obwohl die aktuelle Situation nicht einfach ist.

Jederzeit können Sie sich bei mir melden, falls Sie irgendwelche musikalische Ideen für die Gemeinde haben. Bleiben Sie alle gesund.

Ihre
Hyejoung Choi,
Organistin



Ostern kann mir keiner nehmen - Gott sei Dank

Gruppenstunden fallen aus, Gemeindeveranstaltungen fallen aus, Gottesdienste fallen aus. Ja Begegnungen auf engstem Raum dürfen nicht stattfinden. Kontaktverbot. Alles wegen Corona!

Dennoch: Ostern kann mir keiner nehmen! Viele von uns haben an den Osterfeiertagen Gottesdienste im Fernsehen oder auf YouTube verfolgt. Auch ich war von dem einen oder anderen Beitrag sehr angetan und berührt. Aber es fehlte die Gemeinschaft. Gemeinsam zu singen und zu beten.

Dank guter Ideen von Nadine Heinrichs und tatkräftiger Unterstützung von Familie Jüptner und Pfarrerin Dr. Charlotte Eisenberg war auch die Regenbogengemeinde sehr kreativ.

Zum einen wurden Steine mit einem Fisch bemalt, das Zeichen der ersten Christen. Diese Steine fand man z.B. vor seiner Tür daheim. Mit ihm wurden Zeichen der Verbindung untereinander gesetzt. Auch bei mir vor der Tür lag so ein hübsch bemalter Stein.

Am Ostersonntag gab es ein Osterlicht und eine Ostertüte mit einer kleinen Überraschung. Jeder konnte sich in der Kirche das Osterlicht an der großen Osterkerze anzünden. Es fanden sich doch viele Menschen ein, natürlich unter den vorgegebenen Sicherheitsmaßnahmen, denen Ostern etwas bedeutet.

DER HERR IST AUFERSTANDEN

Wem das zu beschwerlich war, dem wurde auch „Ostern“ nach Hause gebracht.

Wenn Sie diese Ausgabe des Gemeindebriefes erhalten, liegt Ostern schon eine Weile hinter uns.

Gott hat den Sieg errungen, hat Höll und Welt bezwungen. Das gilt für alle Zeit:

Christus lebt.

Ich wünsche Ihnen weiterhin alles Liebe und Gute und zu allem Gottes Segen.

Egon Rehrmann vom Kirchenvorstand



Ökumenischer Pfingstmontagsgottesdienst

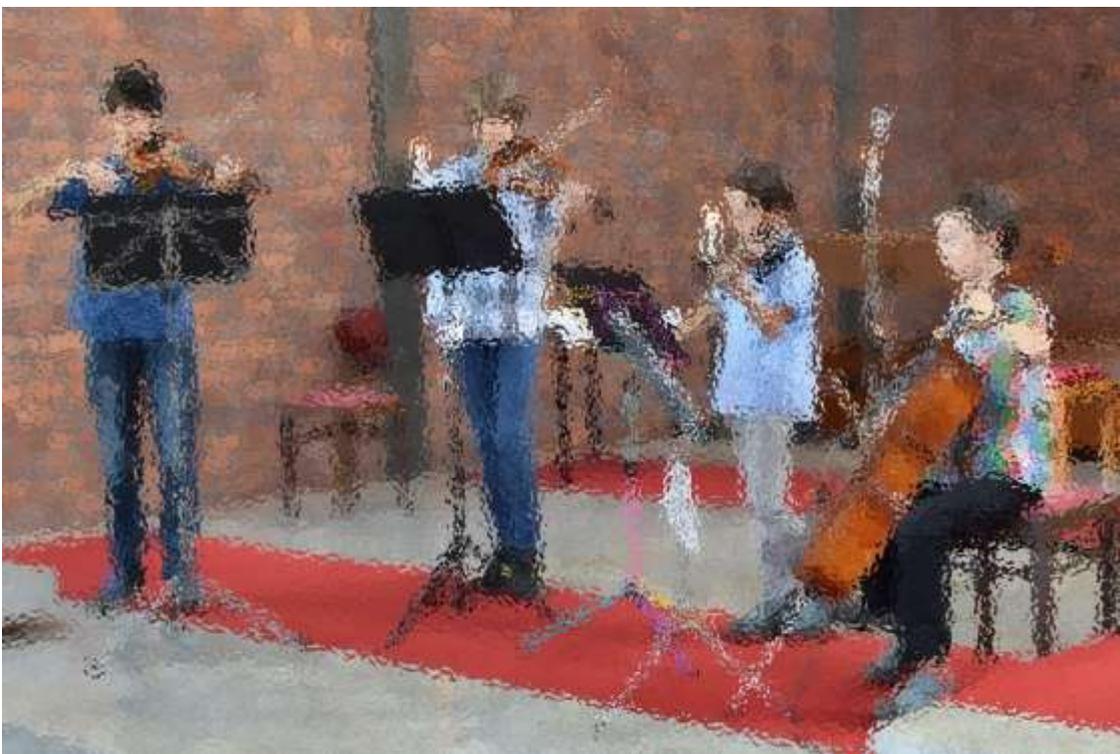
Nachdem die hessische Landesregierung Anfang Mai grünes Licht für die Wiederaufnahme von Gottesdiensten in unseren Kirchen gegeben hatte, konnten wir in Sossenheim am Pfingstmontag in der St. Michaelskirche unseren Ökumenischen Pfingstmontagsgottesdienst feiern.

Die Abstands- und Hygieneregeln wirkten sich natürlich auch auf diesen Gottesdienst aus. Trotzdem war es einfach schön, dass wir dieses Pfingstfest trotz und in Corona-Zeiten im „Heiligen Geist der Einheit in Vielfalt“ vor allem im Gebet miteinander begehen konnten. Für

den Gesang hatte sich das „ökumenische“ Seelsorger(innen)-Duett Eisenberg-Ickstadt zusammengetan und eine besondere Freude war es, den „Kanon“ von Johann Pachelbel zu hören, wunderbar einfühlsam vom Streichquartett „Die vier Saiten“ dargeboten. Auch an dieser Stelle nochmals einen Herzlichen Dank an die Jungs Elias, Johannes, Samuel und Aaron Ohly.

„Tun, was uns eint“, das ist mit diesem Gottesdienst gelungen.

Michael Ickstadt,
Pastoralreferent St. Michael



SCHULE BEGINNT MIT GOTTES SEGEN

Bitte bis zum 16.08.2020
telefonisch unter
069 343131
anmelden oder auf
www.margareta-frankfurt.de



Herzliche Einladung
zum ökumenischen Gottesdienst
für alle neuen Schulkinder und ihre Familien!

Am 18. August 2020 um 8 Uhr
in der St. Michaelskirche
auf dem Kirchberg in Sossenheim.



Wir freuen uns auf Euch!
Eure ev. Regenbogengemeinde und kath. St. Michaelsgemeinde

PS: Weil wir wegen Corona nicht so viel Platz haben, meldet euch bitte
bis zum 16. August telefonisch an unter 069 - 34 31 31
oder online auf der Homepage: www.margareta-frankfurt.de

Ökumenischer Feiertag „Tag der Schöpfung 2020“

Auch in der Corona-Krise setzen wir in unseren beiden christlichen Gemeinden in Sossenheim die mittlerweile schon zu einer guten Tradition gewordene Feier des Ökumenischen Feiertags „Tag der Schöpfung“ fort. Der Ökumenische Gottesdienst findet am Sonntag, 6. September um 11:00 Uhr mit den bekannten „Regeln“ in der Michaelskirche statt. In diesem Jahr findet die deutschlandweite zentrale Feier des Tags in Landau in der Pfalz statt, einem Weinbaugebiet also. Als Leitwort wurde passend gewählt: „(w)einklang“! Es geht darum, dass wir unsere Verantwortung für die Bewahrung der Schöpfung immer neu erkennen und als Christ(inn)en versuchen, unser Handeln als Einzelne und als Kirche in Einklang mit diesem Schöpfungsauftrag Gottes an uns zu bringen, d.h. mit unserer Erde wie gute „Haushalter(innen)“ umzugehen und für sie zu sorgen.

Das Bild des Weinstocks aus dem Johannesevangelium bildet die biblische Grundlage zum Thema. Wir sind als Reben mit dem Weinstock Christus untrennbar verbunden. In dieser Verbindung sollen wir Verantwortung für die Schöpfung übernehmen.

Das Motiv des Verbundenseins in einem Weinstock verweist auch darauf, wie die zu lösenden Aufgaben untrennbar miteinander verknüpft sind: die Frage der Umweltverantwortung mit der Verantwortung für soziale Gerechtigkeit. Nähere Informationen finden Sie im Internet, wenn Sie eingeben: Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (ACK) – Tag der Schöpfung 2020.

<https://www.oekumene-ack.de/>

Zur Zeit des Redaktionsschlusses (Mitte Juni) steht noch nicht fest, ob wir parallel zum Gottesdienst einen Kindergottesdienst feiern können bzw. dürfen. Ebenso ist noch nicht geklärt, ob es anschließend die Möglichkeit eines Zusammenseins (evtl. mit Imbiss) gibt. Bitte beachten Sie dazu aktuelle Hinweise auf Plakaten oder auf den Homepages der beiden Gemeinden.

Michael Ickstadt,
Pastoralreferent St. Michael



Danke! und „Auf Wiedersehen“

„Je schöner und voller die Erinnerung, desto schwerer ist die Trennung. Aber die Dankbarkeit verwandelt die Erinnerung in eine stille Freude.“

(Dietrich Bonhoeffer, Pfarrer)

Nach über 30 Jahren im Regenbogenland geht Viola Kupfer in ihren wohlverdienten Ruhestand.

Für die vielen kleinen und großen Dinge, die wir all die Jahre gemeinsam mit ihr erleben durften, sagen wir Danke.



D – Du bist einfach großartig

A – Arbeiten mit dir hat Spaß gemacht

N – Nie hast du dein Engagement verloren

K – Klar, du warst immer für das Regenbogenland da

E – Ehrlich, wir möchten dir einfach Danke sagen

Auch nach 45 Jahren Berufstätigkeit zeigte Viola immer noch mit viel Herzblut vollen Einsatz und steckte ihre Energie in die Arbeit.

Vieles im Regenbogenland trägt Ihre Handschrift, war sie doch über 30 Jahre hier tätig. In dieser Zeit begleitete sie viele Kinder und ihre Familien durch die Kindergartenzeit.

Mit ihrer ruhigen und ausgeglichenen Art stand sie Kindern und Eltern zur Seite und unterstützte sie engagiert während ihrer Zeit im Regenbogenland.

Besonders verbunden fühlte sie sich immer mit unseren Kindern im letzten Kindergartenjahr. Mit ihren tollen Ideen und Angeboten bereitete Viola die Kinder gut auf die Schule vor und ließ sie ein schönes letztes Kindergartenjahr erleben.

Aber unser Dank soll sich nicht nur auf ihre erfolgreichen Arbeitsleistungen beschränken, sondern es sind auch Momente der Dankbarkeit und Anerkennung, die ihr vor allem als Mensch gelten. Aktiv engagierte sich Viola für uns als Team. Ihr war immer wichtig, dass wir an einem Strang ziehen. Für uns Kollegen bedeutete dies, jeden Tag Team-

work zu leisten und dabei wertvolle Unterstützung an unserer Seite zu wissen. Ohne sie wären wir wahrscheinlich so manches Mal in Chaos ausgebrochen. Aber sogar zwischen Stress und Hektik konnten wir immer noch gemeinsam lachen. Genau das hat uns zusammen erfolgreich gemacht.

Wir haben schöne Momente mit Viola erlebt und werden sie vermissen.

Dennoch freuen wir uns mit ihr und wünschen ihr das Beste für ihren Ruhestand.

Wenn auch das Abschiednehmen von Viola schwer fällt – tun wir es mit großem

Dank und hoffen, dass sie uns nicht ganz vergisst.

Weine nicht, weil es vorüber ist, sondern lächle, weil es schön war.

Wenn auch Sie sich mit ein paar Zeilen von Frau Kupfer verabschieden möchten, können Sie ihr gerne einen Brief schreiben und in den Briefkasten der Kita werfen. Wir fassen alle Briefe zu einem Erinnerungsbuch zusammen.

Alex, Franzi, Irina, Jan, Jeanette, Sabine H.,
Sabine K. von der KiTa Regenbogenland



EJW-Arbeit Digital

Eine herausfordernde Zeit, die in der Arbeit des EJW viel Kreativität und auch schwierige Entscheidungen fordert. So musste zum Beispiel das Highlight unseres Juleica-Ausbildungskurses, Chabeuil abgesagt werden und viele weitere Veranstaltungen, wie die Osterfreizeit auf Haus Heliand oder auch der Lauf der Verrückten, bei dem Spenden für Proceci gesammelt werden.

Doch bietet diese Zeit auch Möglichkeiten Neues zu entdecken und sich weiterzuentwickeln. Schnell stellte sich die Frage, wie wir unsere regelmäßige Gruppenarbeit, die für uns eine hohe Bedeutung hat, fortführen können. So entwickelten wir Konzepte und Ideen zur Durchführung von Online-Gruppenstunden im EJW. Für Gremien und Sitzungen wurden Wege gefunden, diese

per Videokonferenz stattfinden zu lassen. Für uns alle sind das neue Erfahrungen, aus denen wir aber, davon bin ich überzeugt, viele Impulse für die Zeit nach der Corona-Pandemie mitnehmen können. In den zurückliegenden Monaten wurde noch einmal sichtbar, was das EJW ausmacht: Eine starke Gemeinschaft, die mit großem Einsatz und Leidenschaft mit und für Kinder und Jugendliche unterwegs ist, sei es analog oder digital :) Denn bei all unserem Tun können wir darauf vertrauen, dass Gott bei uns ist!

Jakob Lotz,
Jugendreferent im EJW Frankfurt



Evangelische Regenbogengemeinde
Frankfurt am Main - Sossenheim

Liebe Mitglieder, Freizeittimer und Freunde der Eo. Regenbogengemeinde,
Freude schenken wir unseren Internet-Nutzern. Wir möchten Ihnen Freude als Mitglieder geben, sich selbst über den aktuellen Stand unserer Gemeinde zu informieren. Diese können dabei helfen, der Gemeindeführung, die regionale Praxis und unsere Freizeittimer besser zu verstehen.

EO. Regenbogengemeinde
Westerndammstraße 20
60508 Frankfurt am Main
Telefon: (090) 58 34 26
Telefax: (090) 58 18 91

(Diese Kirche Sonntag von 9:00 bis 12:00 Uhr und Mittwoch von 16:00 bis 18:00 Uhr wird die Kirche geöffnet sein.)

Der Regenbogen-Mandätor
Freigeist und Licht von der evangelischen Regenbogengemeinde Sossenheim

Der Regenbogen-Messenger
Möchten Sie sich mit Ihrer E-Mail-Adresse an einen Newsletter abonnieren? Dann sind Sie immer aktuell dabei.

Veranstaltungen finden wieder statt
Nachdem die Gottesdienste seit dem 17. Mai 2020 unter den bekannten Hygienevorschriften wieder stattfinden, sind auch die Gemeindefestivals sehr schnell für Veranstaltungen geöffnet. Das Kirchenensemble hat die dafür nötige Anfahrtskostenübernahme besprochen.

Am Mittwoch, 24.06.2020 um 9:30 Uhr findet die 17. Kirchenfeier „Wider alle Feinde“ statt. Am Donnerstag, 25.06.2020 um 19:00 Uhr finden sich die Mitglieder, Freizeittimer, der Kirchenchor und die Musikanten. Am Freitag, 26.06.2020 um 19:30 Uhr gibt es wieder die Musikanten "In offener Kirche, spirituelle Klänge und Geschichten". Die Kinder- und Jugendgruppen werden wieder durch die Gemeindefestivals eingeladen. Im Zweifel sprechen Sie die entsprechende Gruppenleitung an oder schauen auf unsere [Facebook](#).

Der Gebetskreis

Liebe Gemeindeglieder,

leider musste unser Gebetskreis aus bekannten Gründen längere Zeit ausfallen. Corona hat viele gewohnte Aktivitäten lahmgelegt. Dennoch gibt es einen Hoffnungsschimmer am Horizont.

So freue ich mich, dass wir nach den Sommerferien am Montag, den 17.08.2020 um 17:00 Uhr wieder starten können, und wenn nichts dazwischenkommt, dann führen wir den Gebetskreis einmal im Monat, jeweils montags um 17:00 Uhr, fort.

Selbstverständlich, wenn sich bis dahin nichts geändert hat, unter den allgemeingültigen Sicherheitsvorkehrungen. Es erwarten Sie neben lieben Menschen:

- Belebende Gespräche
- Freude an der Nähe unseres Herrn Jesus Christus
- Gebete zur Gesundheit und andere Themen, die Ihnen am Herzen liegen.
- Gemeinschaft erleben und die Nähe Gottes erfahren

Für weitere Themenvorschläge bin ich gerne offen, z.B. gesunde Lebensführung, Krankheiten, Vorsorgevollmachten, Sucht, Demenz, Heilkräuter usw.

Ich möchte Ihnen auf diesem Wege mitteilen, dass Sie nicht auf Gebetsunterstützung verzichten müssen. In Facebook stelle ich fast täglich Sprüche und Bilder zur Ermutigung ein. Nun freue ich mich sehr, wenn wir uns bald wiedersehen und sende Ihnen gute Gedanken. Bleiben Sie gesund. Gott schütze Sie!

Christine von Heyking

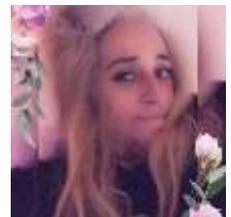
Kontakt:

Christine von Heyking

Mobil: 01575-77 99 754

E-Mail: cvh@regenbogengemeinde.de

oder über das Gemeindebüro



Facebook-Gruppe:

Gebetskreis der Ev. Regenbogengemeinde



„Der Mensch lebt nicht vom Brot allein...“

Was wir in der Corona-Zeit über uns erfahren können

Seit Wochen hat das Corona-Virus nun schon unser Land im Griff. Und wenn auch die strengen Hygienemaßnahmen zunehmend gelockert werden, so halten uns die immer wieder aufflammenden Infektions-Cluster deutlich vor Augen, dass die Corona-Gefahr noch längst nicht vorbei ist.

Im Victor-Gollancz-Haus wird seit Wochen der Schutz von Bewohnern und Mitarbeitern an die erste Stelle gestellt. Konsequente Hygienemaßnahmen sollen dafür sorgen, dass die Hoch-Risiko-Gruppe unserer Gesellschaft vor einer Infektion geschützt wird.

Das bedeutet aber auch:

Seit Wochen keine Feste und Feiern. Keine gemeinsame Freizeitgestaltung in Gruppen, die dem Alltag eine Richtung gaben und auf die man sich schon morgens freute. Kein Gottesdienst, kein Abendmahl, kein gemeinsam gesprochenes Vaterunser.

Ich mache jetzt Einzelseelsorge hinter Mundschutz. In der notwendigen Teil-Isolation ist für viele Bewohner das Bedürfnis nach einem „guten“ Gespräch groß.

Ich mache dabei die Erfahrung, dass viele Bewohner durch die Corona-Zeit mit ihrer potentiellen Bedrohung für Leib und Leben an die Bedrohung im Zweiten Weltkrieg erinnert werden.

„Aber der Zweite Weltkrieg, so sagen viele wie aus einem Munde, war für uns subjektiv nicht so schlimm wie das hier! Denn im Zweiten Weltkrieg hatten wir die Gemeinschaft unter den Menschen. Damals rückte man zusammen und half sich gegenseitig.“

Die menschliche Nähe habe damals in den Kriegsjahren das Leid und die Bedrohung erträglicher gemacht.

Aber genau das ist uns jetzt in der Corona-Pandemie verboten:

Menschliche Nähe

Seit Wochen kein Händeschütteln, keine Umarmungen, keine tröstenden Gesten – hautnah. Dafür tagtäglich Gesichter hinter der Mund-und-Nasen-Maske, die keine erkennbaren Gefühle mehr spiegeln. Und die das gesprochene Wort, zur Anstrengung höreingeschränkter Bewohner, noch undeutlicher werden lassen.

Und gleichzeitig, gerade durch diesen auferlegten schmerzlichen Verzicht auf unmittelbare menschliche Begegnung, spüren wir jetzt am eigenen Leibe besonders deutlich, dass der Mensch **wirklich nicht „allein vom Brot lebt“**.

Jetzt in der Corona-Zeit lernen wir etwas schätzen, das vor Corona für uns selbstverständlich war und als gewohnt hingenommen wurde:

Die Bedeutung von menschlichem Zusammenleben und menschlicher Gemeinschaft.

Ein Bewohner hat es im Gespräch mit seinen Worten auf den Punkt gebracht:

„Früher habe ich manchmal ein Gruppenangebot gemieden, wenn ich wusste, dass da jemand auch hinkommt, der mir auf die Nerven geht. Heute aber sind solche ‚Dinge‘ für mich zweitrangig geworden. Heute zählt für mich die Gemeinschaft. Das Zusammenkommen mit anderen. Die Macken der anderen sind jetzt für mich in den Hintergrund getreten.“

Unsere Zeit erachtet die ungebundene, flexible und damit „starke“ Ich-Persönlichkeit als erstrebenswert. Hingegen

den Wir-Menschen, der sich einfügt, erachtet sie mitunter als charakterlich schwächelnd.

In diesen Corona-Monaten erleben wir aber am eigenen Leibe, dass ein gesundes und stabiles „Ich“ letzten Endes doch ein „Wir“ braucht, um gesund und stabil zu bleiben.

Dipl. Religionspädagogin und
Altenseelsorgerin Sibylle Schöndorf-Bastian



FRANKFURTER VERBAND

Victor-Gollancz-Haus

Kornhäuser Str. 91 • Telefon 069/29 98 07 - 410

<ul style="list-style-type: none">• Interreligiöses Pflegezentrum• Karaoke- & Diskothek• Anlaufstelle Dienst• Treffpunkt• Sommerkinozelt & Café/Bar• Anlaufstelle & Werkstattgruppe	<ul style="list-style-type: none">• Hüttenkasseler Babine Market• Koo-Hin-Bahn & David-Bahn• Café Babine Service• Babine-Kino• Yoga-Lokalität & Kolumbus• Dances in the Garden of Eden
--	---

www.frankfurter-verband.de

Frankfurt am Main, 2020. Alle Rechte vorbehalten. © 2020. Alle Rechte vorbehalten.



ENDLICH

Feierabend

DER GOTTESDIENST AM ABEND

FÜR ALLE SUCHENDEN,
ZWEIFELNDEN
UND ANDERE GUTE CHRISTEN



**JEDEN LETZTEN SONNTAG IM
MONAT UM 18 UHR**

□ ————— □
Evangelische Regenbogenkirche
Siegener Straße 17, Sossenheim

Richtig Erwachsene (Marlene Lindenstruth, Dr. Charlotte Eisenberg)

Donnerstag, 06.08.2020, 15:00 Uhr:

Spiekerooog: Natur, Meer und Sonne (Reisebericht mit Egon Rehrmann)

Donnerstag, 20.08.2020, 15:00 Uhr:

Die Reformation und die Frauen (Vortrag mit Pfarrerin Eisenberg)

Donnerstag, 03.09.2020, 15:00 Uhr: Bingo-Nachmittag

Donnerstag, 17.09.2020, 15:00 Uhr: Filmnachmittag: Sister Act (1992)

Donnerstag, 01.10.2020, 15:00 Uhr: Hildegard von Bingen und ihre Rezepte

Donnerstag, 15.10.2020, 15:00 Uhr: Bastelnachmittag

Donnerstag, 29.10.2020, 15:00 Uhr: Filmnachmittag: Kalender-Girls (2003)



Aktuell können Veranstaltungen im Gemeindehaus gemäß unseres Infektionsschutzkonzepts wieder stattfinden, aber wir müssen mit kurzfristigen Änderungen rechnen.

Bitte beachten Sie dazu unsere Schaukästen und das Sossenheimer Wochenblatt sowie unsere Informationen im Internet unter www.Regenbogengemeinde.de

Liebe Richtig Erwachsene,

wir freuen uns sehr darauf, Sie und Euch wiederzusehen! Leider wissen wir heute, zum Redaktionsschluss des Gemeindebriefes, noch nicht, ob und wie wir uns ab August treffen können. Wird es immer noch mir Mundschutz und Abstand sein? Oder können wir das dann vielleicht schon weglassen? Sind Gesellschaftsspiele dann wieder möglich? Können wir gemeinsam wieder Kuchen essen und Kaffee trinken? Wir wissen es nicht. Sobald wir dazu Näheres wissen, geben wir es per Aushang und auf der Homepage bekannt. Eventuell passen wir unser Programm den entsprechenden Gegebenheiten dann spontan an.

In jedem Fall freuen wir uns auf schöne gemeinsame Nachmittage im Gemeindehaus! Herzlich eingeladen sind alle, die sich von unserem Programm angesprochen fühlen: Jung und Alt, Männer und Frauen.

Herzliche Grüße!

Ihr richtig erwachsenes Team!

Kraftquellen entdecken – spirituelle Körperarbeit und Meditation

Entschleunigen und Stress abbauen, zur Ruhe kommen, lernen, die Stille zu genießen. Durchlässiger werden in Wirbelsäule, Gelenken und Seele. Das ist eine Sehnsucht, die die meisten Menschen begleitet.

Durch Gespräch, Übungen zur Körperachtsamkeit, Gebetsgebärden, meditativen Tanz und das Sitzen in der Stille nähern wir uns diesem Ziel.

An folgenden Freitagen: 07.08.2020, 28.08.2020, 11.09.2020 und 23.10.2020, jeweils um 19:30 bis 21:30 Uhr in unserem Gemeindehaus in der Westerwaldstraße 20.

Kostenbeitrag: 6,- € pro Abend.



Frühstückstreff ohne Frühstück

Zurzeit können wir leider keine Speisen und Getränke anbieten. Aber treffen können wir uns trotzdem! Dazu laden wir herzlich ein. Wir werden einfach zusammen sein und unser Wiedersehen feiern.

Wir werden erzählen von unseren Erfahrungen der letzten Monate. Von Schwerem, Leichtem, Bitterem und Hoffnungsvollem. Wir hören voneinander, sitzen zusammen und sehen uns. Das ist auch Nahrung, Nahrung für die Seele:

mittwochs, 26.08., 30.09., 28.10.2020,
09:30 - 11:00 Uhr, in unserem Gemeindehaus in der Westerwaldstraße 20 und

mittwochs, 19.08., 16.09., 21.10..2020,
10:00 - 11:30 Uhr, im Gemeindezentrum der Ev. Cyriakusgemeinde in der Alexanderstraße 37 in Rödelheim.



Infos und Anmeldungen
bei Magdalene Lucas

Schauen Sie bitte auch im Internet
unter www.Regenbogengemeinde.de

Taufen

07.06.2020 <Name in der Druckausgabe verfügbar>



Konfirmationen

Die diesjährigen Konfirmationen mussten wegen der Corona-Pandemie verschoben werden



Bestattungen

09.04.2020 <Name in der Druckausgabe verfügbar>

29.05.2020 <Name in der Druckausgabe verfügbar>

15.06.2020 <Name in der Druckausgabe verfügbar>

26.06.2020 <Name in der Druckausgabe verfügbar>



Ein jegliches hat seine Zeit,
und alles Vorhaben unter dem
Himmel hat seine Stunde:

geboren werden hat seine Zeit,
sterben hat seine Zeit;
weinen hat seine Zeit,
lachen hat seine Zeit;

klagen hat seine Zeit,
tanzen hat seine Zeit;
suchen hat seine Zeit,
verlieren hat seine Zeit;

behalten hat seine Zeit,
wegwerfen hat seine Zeit;
schweigen hat seine Zeit,
reden hat seine Zeit.

aus Prediger 3,1-7



Gottesdienste im August

02.08.2020, 8. Sonntag nach Trinitatis, 11:00 Uhr:
Gottesdienst mit Pfarrer Dr. Till Schümmer

09.08.2020, 9. Sonntag nach Trinitatis, 11:00 Uhr:
Gottesdienst mit Prädikantin Dr. Claudia Heuser-Mainusch

16.08.2020, 10. Sonntag nach Trinitatis, 11:00 Uhr:
Ökumenischer Auto-Gottesdienst mit Pastoralreferent Michael Ickstadt
und Pfarrerin Dr. Charlotte Eisenberg auf dem Kerbeplatz

18.08.2020, Dienstag nach den Sommerferien, 08:00 Uhr:
Ökumenischer Einschulungsgottesdienst mit Pastoralreferent Michael Ickstadt und
Pfarrerin Dr. Charlotte Eisenberg in der kath. St. Michaelskirche auf dem Kirchberg

23.08.2020, 11. Sonntag nach Trinitatis 11:00 Uhr:
Gottesdienst mit Pfarrerin Dr. Charlotte Eisenberg

30.08.2020, 12. Sonntag nach Trinitatis, 18:00 Uhr:
FeierAbend-Gottesdienst mit Pfarrerin Dr. Charlotte Eisenberg



Gottesdienste im September

06.09.2020, 13. Sonntag nach Trinitatis, 11:00 Uhr:
Ökumenischer Gottesdienst zum Tag der Schöpfung
mit Pastoralreferent Michael Ickstadt und Pfarrerin Dr. Charlotte Eisenberg
in der St. Michaelskirche auf dem Kirchberg
– danach: Schöpfungsfest für Jung und Alt (wenn möglich) –

13.09.2020, 14. Sonntag nach Trinitatis, 11:00 Uhr:
Gottesdienst mit Prädikantin Dr. Claudia Heuser-Mainusch

20.09.2020, 15. Sonntag nach Trinitatis, 11:00 Uhr:
Gottesdienst mit Pfarrerin Dr. Charlotte Eisenberg mit Abendmahl (wenn möglich)

27.09.2020, 16. Sonntag nach Trinitatis, 18:00 Uhr: FeierAbend-Gottesdienst
mit Pfarrerin Dr. Charlotte Eisenberg



Gottesdienste im Oktober

04.10.2020, 17. Sonntag nach Trinitatis, 11:00 Uhr:
Gottesdienst zum Erntedankfest mit Pfarrerin Dr. Charlotte Eisenberg
mit Abendmahl (wenn möglich)

11.10.2020, 18. Sonntag nach Trinitatis, 11:00 Uhr:
Gottesdienst mit Prädikantin Dr. Claudia Heuser-Mainusch

18.10.2020, 19. Sonntag nach Trinitatis, 11:00 Uhr:
Gottesdienst mit Pfarrerin Dr. Charlotte Eisenberg mit Abendmahl (wenn möglich)

25.10.2020, 20. Sonntag nach Trinitatis, 18:00 Uhr:
FeierAbend-Gottesdienst mit Pfarrerin Dr. Charlotte Eisenberg

Gottesdienste auch per Livestream – Schauen Sie bitte unter
www.Regenbogengemeinde.de

Aktuell können Gottesdienste gemäß unseres Infek-
tionsschutzkonzepts wieder stattfinden, aber wir
müssen mit kurzfristigen Änderungen rechnen



Gottesdienste ohne Ortsangabe finden in
unserer Kirche in der Siegener Straße 17 statt

Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie unsere
Schaukästen und das Sossenheimer Wochenblatt
sowie unsere Informationen im Internet unter
www.Regenbogengemeinde.de



Evangelisches Jugendwerk

Eschersheimer Landstraße 565
Telefon: (069) 95 21 83 10
info@ejw.de, www.ejw.de

Telefonseelsorge
Tag und Nacht kostenlos

Telefon: (0800) 111 0 111 (ev.)
(0800) 111 0 222 (kath.)

Körperbehinderte und
Langzeitkranke

Elvira Neupert-Eyrich
Eschersheimer Landstraße 565
Telefon: (069) 53 02 - 264
kkl@integrationshilfen.de



Blindenarbeit und Hörbücherei

Inge Berger
Eschersheimer Landstraße 565
Telefon: (069) 53 02 - 244
eb@integrationshilfen.de

Evangelisches Familienzentrum Höchst

Natascha Schröder-Cordes
Leverkuser Straße 7

Telefon: (069) 759 367 280
familienzentrum.hoechst@frankfurt-evangelisch.de
www.familienbildung-ffm.de



Evangelische Familienbildung Frankfurt am Main



EVANGELISCHER REGIONALVERBAND

Verband / Verein / Stiftung / Jugend / Frankfurt am Main

Suchbegriff



Startseite

Programme

Wir über uns

Standorte

Kontakt

Impressum



Kursempfehlungen

Herzlich Willkommen

Unsere Standorte

Pfarramt

Pfarrerin Dr. Charlotte Eisenberg
Marienberger Straße 5

Festnetz: (0 69) 34 82 69 92
Mobil: 0151 - 26 778 180

charlotte.eisenberg@regenbogengemeinde.de

Offene Sprechstunde

Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr
Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr

Küster- und Hausmeisterdienst

Klaus-Dieter Merckle
Westerwaldstraße 20
Telefon: (069) 34 61 61
klaus.merckle@regenbogengemeinde.de

Gemeindebüro

Luana Froese
Christine von Heyking

Westerwaldstraße 20
Telefon: (069) 34 24 24
Telefax: (069) 34 18 80

regenbogengemeinde.frankfurt@ekhn.de

Öffnungszeiten

Montag 10:00 - 12:00 Uhr
Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr
Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr

Bitte aktuell
nur telefonisch
oder per E-Mail

Kindertagesstätten

„Regenbogenland“

Jeanette Kleber
Westerwaldstraße 10
Telefon: (069) 34 12 55
Telefax: (069) 75 93 59 59
KT-Regenbogenland@gmx.de

„KiTa Farbenland“

Katharina Chwalek
Schaumburger Straße 63
Telefon: (069) 34 22 92
Telefax: (069) 75 93 57 32
kita.villakunterbunt@diakonischeswerk-frankfurt.de

Gemeindepädagogik

Magdalene Lucas
Westerwaldstraße 20
Telefon: (069) 34 20 75
Magdalene.Lucas@frankfurt-evangelisch.de



Altenheimseelsorge

Victor-Gollancz-Haus

Sibylle Schöndorf-Bastian
- Altenheimseelsorgerin -

Kurmainer Straße 91
Telefon: (069) 299 807 446

schoendorf-ahs@web.de

Redaktion Gemeindebrief: Gemeindebrief@Regenbogengemeinde.de
Internet: www.Regenbogengemeinde.de

MONATSSPRÜCHE
AUGUST 2020

**Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin;
wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele.**

Psalm 139,14



MONATSSPRÜCHE
SEPTEMBER 2020

**Ja,
Gott war es,
der in Christus
die Welt mit sich
versöhnt hat.**

2. Korinther 5,19



MONATSSPRÜCHE
OKTOBER 2020

**Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum HERRN;
denn wenn's ihr wohigeht, so geht's euch auch wohl.**

Jeremia 29,7

Text: Lutherbibel, revidiert 2017;
© 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Impressum

Der Gemeindebrief der Evangelischen Regenbogengemeinde in Frankfurt am Main - Sossenheim wird vom Kirchenvorstand herausgegeben.

Redaktion: Thomas Ohly

Beiträge, Anregungen, Vorschläge, Leserbriefe sind herzlich willkommen:

E-Mail: Gemeindebrief@Regenbogengemeinde.de

Anschrift: Ev. Regenbogengemeinde, Westerwaldstraße 20

Druck: Gemeindebriefdruckerei in Groß Oesingen

Auflage: 2.200 Exemplare

Spendenkonto: Regionalverband Frankfurt

IBAN DE68 5005 0201 0000 4068 99 – BIC HELADEF1822

Angabe des Verwendungszwecks: Ev. Regenbogengemeinde.

Zuwendungsbestätigungen (Spendenbescheinigungen) werden ausgestellt.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe November - Januar: 15.09.2020





Seit dem 17. Mai 2020 finden wieder Gottesdienste statt.
Gemäß des Infektionsschutzkonzeptes des Kirchenvorstands
mit entsprechenden Hygiene- und Abstandsregeln





Musik in der Kirche
Gottkontakt.de

